

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen, Graphiken, Genealogischen Übersichten, Tabellen und Karten .....	IX
Vorwort zur zweiten Auflage .....	XIII
Vorwort zur ersten Auflage .....	XV
Dem Verfasser bekannt gewordene Rezensionen zur ersten Auflage des Buches .....	XVII
Thema und Methode .....	1
1. Die Universitäten Rostock und Bützow im Spiegel der Historiographie .....	9
2. Methodische Vorbemerkungen .....	19
I. Die Geschichte der Universitäten Rostock und Bützow bis zum Ende des 18. Jahrhunderts .....	25
1. Die Universitätsgründung im Spannungsfeld zwischen mecklenburgischen Landesherren und Stadt Rostock .....	25
2. Die Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit .....	38
a. Die Universität Rostock im Zeitalter von Humanismus und Reformation (1500 bis 1562) .....	38
b. Die Blütezeit der Universität Rostock im Konfessionellen Zeitalter (1563 bis 1648) .....	56
c. Der Niedergang der Universität Rostock im Zeitalter des Barock und der Aufklärung (1649 bis 1800) .....	65
3. Das Lehr- und Wissenschaftsprofil der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit .....	81
a. Theologische Fakultät .....	81
b. Juristische Fakultät .....	93
c. Medizinische Fakultät .....	104
d. Philosophische Fakultät .....	116
II. Die frequentielle Entwicklung der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit .....	151
1. Anlage der Rostocker und Bützower Matrikeln und Methoden für die Auswertung der Immatrikulationsfrequenzen .....	151
2. Gesamtentwicklung der Rostocker und Bützower Immatrikulationsfrequenzen vor dem Hintergrund der allgemeinen Frequenzentwicklung deutscher Universitäten .....	160
3. Kriterien für die Wahl eines Studienortes in der Frühen Neuzeit am Beispiel der Universitäten Rostock und Bützow .....	185
a. Faktor Universitätsneugründungen .....	191
b. Faktor Kriegseinwirkungen .....	208
c. Faktor Pest .....	213
d. Faktor Überfüllungsdiskussionen .....	216

4. Fakultätsverteilung der Rostocker und Bützower Studenten .....	222
5. Überlegungen zur Erstellung eines „Aufenthaltskoeffizienten“ für Universitäten ....	231
<b>III. Universitäten als Kommunikationsgemeinschaften</b>	
– die regionale Herkunft der Rostocker und Bützower Studenten .....	235
1. Methode .....	239
2. Landsmannschaften als Spiegel der Rostocker Universitätsbesucherschaft .....	242
3. Regionale Besuchergruppen an der Universität Rostock .....	249
a. Studenten aus Schleswig und Holstein .....	249
b. Studenten aus Niedersachsen .....	259
c. Studenten aus Pommern .....	272
d. Studenten aus Brandenburg .....	278
e. Studenten aus Westfalen .....	285
f. Studenten aus Preußen und dem Baltikum .....	295
g. Studenten aus den übrigen Reichsterritorien .....	308
h. Studenten aus Skandinavien .....	317
i. Studenten aus den übrigen europäischen Ländern .....	331
k. Entwicklung Rostocks zu einer Landeshochschule: Studenten aus Mecklenburg .....	341
4. Regionales Besucherprofil der Universitäten Rostock und Bützow in der Spaltungszeit (1760 bis 1789) .....	359
5. Hansestädtische Herkunft als profilbildendes Kriterium für den Universitätsbesuch in Rostock .....	365
<b>IV. Universitäten als Patronagegemeinschaften</b>	
– die soziale Herkunft der Rostocker und Bützower Studenten .....	377
1. Methode .....	377
2. Soziale Differenzierungsprozesse innerhalb der Studentenschaft nach der Auflösung des Rostocker Bursenwesens im 16. Jahrhundert .....	380
3. Soziale Zusammensetzung der Rostocker und Bützower Universitätsbesucher .....	387
a. Angehörige von Adelsfamilien – Aristokratisierung der studentischen Umgangsformen und der akademischen Lehrinhalte im 17. und 18. Jahrhundert .....	387
b. Angehörige von Pastorenfamilien – die Rolle des nachreformatorischen Rostocker Stipendienwesens für die Entstehung und Reproduktion mecklenburgischer Pastorenfamilien .....	409
c. Pauperes – Rostock und Bützow als „Armenuniversitäten“ im 18. Jahrhundert .....	427
d. Angehörige von Ratsfamilien – Rostock als Rekrutierungsort der hansestädtischen Führungsschichten bis zum 17. Jahrhundert .....	442
e. Angehörige von Beamtenfamilien in herzoglich-mecklenburgischen Diensten .....	452

4. Elitenreproduktion und sozialer Aufstieg – die studentische Klientel an den Universitäten Rostock und Bützow .....	458
V. Das Profil der Universitäten Rostock und Bützow in der Frühen Neuzeit .....	467
1. Die Kontinuität von Humanismus und humanistischem Gelehrtentum an der „protestantischen Familienuniversität“ Rostock .....	467
2. Die Universität Rostock und ihre Besucher im Netz von regionalen und sozialen Verflechtungen .....	481
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	489
Zum aktuellen Forschungsstand zur Geschichte der Universitäten Rostock und Bützow – eine kommentierte Bibliographie der einschlägigen bildungs-, universitäts- und wissenschaftsgeschichtlichen Arbeiten seit dem Rostocker Universitätsjubiläum von 1994	529
Anhang Tabellen 1–27	547
Personen- und Ortsregister	637